

Eine Malerin und zwei Hufschmiede

Text und Bilder Swisscompetence, Sursee

Die europäischen Berufswettbewerbe

Für die EuroSkills, die europäischen Berufsmeisterschaften für verschiedene Berufssparten, müssen sich die Teilnehmenden in regionalen und nationalen Meisterschaften qualifizieren. Die EuroSkills finden im Wechsel mit den WorldSkills, den Berufsweltmeisterschaften, statt. Die nächsten WorldSkills werden vom 1. bis 6. September 2009 im kanadischen Calgary durchgeführt.

An den EuroPaintingSkills hingegen werden nur Malerinnen und Maler zugelassen. Sie sind die Europameisterschaften der Dekorationsmaler des internationalen Berufsverbandes UNIEP (Union internationale des entrepreneurs de peinture). Diese Meisterschaften fanden letztmals Ende 2007 in Genua, Italien, statt.

Während dreier Tage massen sich in Rotterdam mehr als 400 Jugendliche aus 30 europäischen Ländern an den Berufseuropameisterschaften «EuroSkills 2008». Vor Fachexperten und grossem Publikum zeigte die Schweizer Delegation, eine Malerin und zwei Hufschmiede, eine ausgezeichnete Leistung.

Am 17. September 2008 wurden die europäischen Berufsmeisterschaften «EuroSkills 2008» in Rotterdam von der holländischen Prinzessin Maxima eröffnet. Mit dabei war ein kleines Schweizer Team: Karin Hänni als Kandidatin im Beruf Maler sowie Michael Bühmann und Thierry Froidevaux als Kandidaten im Beruf Hufschmied.

Die Vorbereitung in Rotterdam

Einen Tag vor Wettkampfbeginn durften die Kandidaten erstmals auf das riesige Wettkampfgelände Ahoi im Zuiderpark, um ihre Arbeitsplätze einzurichten. Aber wo war die Werkzeugkiste von Karin Hänni? Die Gewinnerin der «Euro Painting Skills» 2007 und Schweizer Meisterin 2006 wurde ausserdem informiert, dass es erschwerende Ände-

rungen im Wettkampfablauf geben würde. «Linien dürfen nicht mit dem Lineal gezogen werden», rapportierte die junge Bernerin nervös, «und das auf die Wand zu übertragende EuroSkills-Signet soll freihändig gezeichnet werden. Immerhin: Die verschollene Kiste der 24-jährigen Malerin aus Rümligen tauchte etwas später auf.

Erster Wettkampftag

Der Wettkampf ging pünktlich um 9 Uhr los. Nun mussten die jungen Teilnehmer ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und sich an den hohen europäischen Standards messen lassen. Die Malerinnen und Maler konnten die verschiedenen Gestaltungselemente in beliebiger Reihenfolge angehen – meist wurde aus taktischen Gründen gleichzeitig an mehreren gearbeitet. Karin Hänni malte konzentriert und exakt, freute sich aber bereits auf die noch folgende freie Technik: «Da kann ich meine kreativen Fähigkeiten voll einsetzen.»

Zweiter Wettkampftag

Mehrere Tausend Zuschauer sahen den Wettkämpfern jeden Tag genau auf die Finger. Die Teilnehmenden im Beruf Maler hatten mit kurzfristigen Änderungen im Bewertungssystem – es gab eine zusätzliche Zwischenwertung – zu kämpfen. «Für die Maler und Malerinnen ist das eine schwierige Situation. Nun müssen sie ihren Arbeitsplan umstellen und den neuen Vorgaben anpassen», kritisierte Kurt Mareending, Schweizer



Ein Profi kommt auch ohne übliche Hilfsmittel zurecht: Karin Hänni zieht saubere Linien.

Experte Maler. Karin Hänni liess sich deswegen jedoch nicht aus dem Konzept bringen. Sorgen bereitete ihr bloss die vorgegebene Zusatzaufgabe: Sie sollte eine Glasscheibe in eine Türe einsetzen.

Dritter Wettkampftag

Schlussspurt: Dank einer genauen Planung konnte Karin Hänni den Pinsel punkt 13 Uhr niederlegen und eine vollständige Arbeit präsentieren. Danach hiess es erst mal tief durchatmen. Schliesslich folgte der Höhepunkt der



Erfolgreiche Schweizer an den Berufseuropameisterschaften 2008 in Rotterdam: die Hufschmiede Thierry Froidevaux und Michael Bühlmann (v.l.) mit Malerin Karin Hänni.

Wettkämpfe: die Siegerehrung und damit ein Medaillensegen für die Schweizer Delegation. Karin Hännis gute Leistungen brachten ihr die Silbermedaille ein, die Hufschmiede Michael Bühlmann und Thierry Froidevaux hatten

sich jeweils Bronze erarbeitet. «Die drei Tage waren ganz schön anstrengend, haben sich aber gelohnt. Es war eine tolle Erfahrung!», sagte Karin Hänni nach der Siegerehrung. ■